

Presse-Information

12. Juli 2017

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U3-Projekt 2017 startet am Freitag

- **Instandsetzung und Modernisierung auf der über 100 Jahre alten Strecke**
- **Busse statt Bahnen zwischen Berliner Tor und Barmbek bis Ende Juli**

Am Freitag, 14. Juli 2017, um 22 Uhr, startet die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) das Großprojekt „U3-Projekt 2017“. In nur knapp zwei Monaten werden das rund 40 Jahre alte Stellwerk Barmbek komplett erneuert, fünf Brücken instandgesetzt, an drei Haltestellen der barrierefreie Ausbau vorangetrieben, Sanierungsarbeiten an drei weiteren Haltestellen durchgeführt sowie Schienen, Schwellen und Weichen auf mehreren Kilometern Strecke ausgetauscht. Die HOCHBAHN hat die Einzelprojekte gebündelt, um die Arbeiten in der fahrgastschwächeren Ferienzeit durchzuführen und die Einschränkungen für die Fahrgäste zu verringern.

Busse statt Bahnen sorgen für Mobilität

Die erste Projektphase betrifft die U3-Strecke zwischen Berliner Tor und Barmbek. Bis zum 30. Juli fahren auf dieser Strecke in beiden Richtungen Busse statt Bahnen im Takt der U-Bahn. Die HOCHBAHN empfiehlt den Fahrgästen, mehr Zeit einzuplanen. Der Ersatzverkehr mit Bussen fährt auch die Haltestellen Wartenau (U1) sowie Burgstraße (U2/U4) an, um den Fahrgästen einen komfortablen Umstieg auf andere Schnellbahnen zu ermöglichen. Weitere Alternativen sind die U3 über Kellinghusenstraße oder die S1 ab Barmbek. An den letzten beiden Tagen der Sperrung (29. und 30. Juli) wird der Ersatzverkehr mit Bussen über Berliner Tor bis Rathaus verlängert, da an diesem Wochenende Brückenbauarbeiten der DB im Hauptbahnhof stattfinden.

In den darauffolgenden Projektschritten kommt es zu weiteren Sperrungen:

31. Juli - 27. August: U Mundsburg – U Wandsbek-Gartenstadt (U3 Nordost): Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Fahrgäste aus dem Norden sollten ab Wandsbek-Gartenstadt die U1 Richtung Innenstadt nutzen.

23. August - 7. September: U/S Barmbek – U Kellinghusenstraße (U3 Nord): Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet, der zusätzlich die U1-Haltestelle Hudtwalckerstraße anfährt. Ab dem 28. August fährt tagsüber die U3 wieder, nur von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr fahren Busse statt Bahnen. Allerdings muss auch tagsüber mit einer geringfügig längeren Fahrzeit gerechnet werden, da die U-Bahn in diesem Zeitraum „auf Sicht“ fahren.

Investitionen in die Infrastruktur und die Sicherheit

Das Gesamtprojekt mit allen Maßnahmen umfasst ein Investitionsvolumen von rund 47 Millionen Euro. 30 Millionen Euro entfallen auf den Austausch des Stellwerks, rund 10 Millionen Euro auf den barrierefreien Ausbau der drei Haltestellen, 4 Millionen Euro auf die Instandhaltungsarbeiten auf der Strecke und in den Haltestellen sowie 3 Millionen auf die Brückensanierungen.

Information und Kommunikation

Für die Information der Fahrgäste wird die HOCHBAHN insgesamt 75 000 zweisprachige (deutsch/englisch) Flyer verteilen und auf allen Haltestellen Plakate aushängen. Vor Ort informiert Servicepersonal über den Ersatzverkehr. Alle aktuellen Informationen sind über hvv.de und die Informationshotline 19449 zu erhalten.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.